



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg

Diözesaner Newsletter Nr. 81

Juni 2019

WORT DES BISCHOFS

Um auf Pfingsten hinzuweisen, möchte ich einige Ausschnitte aus den Briefen der Firmlinge zitieren (ohne jegliche Angaben von Personen, Orten oder Daten). Ich erkenne darin Zeichen des Wirkens des Heiligen Geistes. Diese dienen auch dazu, um uns zu ermutigen, uns zu trösten und uns mit Freude zu erfüllen:

- Zum Glück hat mich das Evangelium immer sehr interessiert, und ich lese es immer noch gern. Wenn Jesus also sagt, er sei nicht gekommen, um uns zu richten, sondern um uns zu heilen, muss ich mich auf den Weg zu ihm begeben.
- Ich möchte gerne das Sakrament der Firmung erhalten. Ich war mir nicht sicher, ob ich wirklich glaube. Deshalb fragte ich meinen Paten, der mir versicherte, dass dies völlig normal sei. Es heisst nicht, dass man als Christ nicht zweifeln darf. Dies half mir bei meiner Entscheidung. So bin ich mir jetzt sicher, dass ich gefirmt werden will.
- Ich finde es bedauerlich, dass wir im Religionsunterricht selten darüber gesprochen haben, was das Leben mit Gott wirklich bedeutet. (...) Ich brauche Gott, ich bin mir meiner geringen Bedeutung in dieser schönen Welt bewusst, ohne die Kraft der Liebe Gottes werde ich sie sicher nicht besser machen können.
- Ich liebe an der katholischen Religion alles ausser einer Sache: Gott nicht sehen zu können. Ich weiss, dass er immer an meiner Seite ist, aber Gott zu sehen ist schon etwas, das ich wirklich möchte. Ich werde ihn sicher im Paradies sehen.
- Müsste ich die Kirche beschreiben, würde ich sagen, es ist ein Ort des Friedens, ein zweites Zuhause. Wir können sie so oft verleugnen, wie wir wollen, doch sie wird es im Gegenzug nie tun.
- Ich hatte mich für einen Bungee-Sprung entschieden. Ich suchte mir die höchste Brücke der Region aus. (...) Als es soweit war, stieg ich auf den Sims, trat vor, die Zehen im Leeren, und befolgte die Anweisungen des Organisators: die Arme überkreuzen, die Augen fixieren auf den Horizont, mir Zeit lassen, ausatmen – ein Augenblick, eine Ewigkeit ist vergangen – dann liess ich die Hand, die mir Halt gab, los und stürzte mich in die Tiefe. Heute befinde ich mich in einer ähnlichen Situation.
- Im Nachhinein betrachtet denke ich, dass die Reise, die mir zu Beginn unbedeutend erschien, es schliesslich gar nicht war, und ich bin überzeugt, dass ich nicht durch Zufall bei (...) war, und dass Gott mich irgendwie zu ihm gerufen hat. Das war also ein weiterer Auslöser für mich, diesmal noch stärker ... und etwas, das jenseits meiner Vorstellungskraft war, sagte mir, ich solle den Weg der Annäherung zu Gott und Jesus Christus gehen. Nach diesem Aufenthalt und ohne allzu viele Fragen zu stellen, erschien es mir selbstverständlich, mich eingehender mit Gott zu befassen. Mit einigen theologischen Aspekten konnte ich mich nicht identifizieren, meine Grundkenntnisse des katholischen Glaubens waren eher gering. Nach meiner Rückkehr fand ich mich mit drei Taschenbüchern wieder, als ich aus dem FNAC kam: Die Bibel, Studie über die Anfänge des Christentums, Katholizismus für Anfänger. Auf diese Weise konnte ich mich in einigen Punkten auf den aktuellen Stand der Dinge bringen, und entschied mich anschliessend, regelmässig den Gottesdienst zu besuchen. (...) Während eines Gottesdienstes (...), während eines Gebetes hat es „Klick“ gemacht, ich spürte die Offenbarung, die Gegenwart Gottes und konnte mit Jesus sprechen. Seitdem besuche ich fast jede Woche den Gottesdienst, und dies ist einer der einzigen kostbaren Momente, wo ich beten kann und in Gemeinschaft mit Gott treten kann, eine Zeit, die ich mit grosser Freude Gott widmen kann, bevor ich wieder in den Tumult einer Arbeitswoche zurückkehre.
- Ich wünsche als erstes, den Heiligen Geist zu empfangen, damit er mich leiten und in den verschiedenen Prüfungen im Leben eines jungen Christen in der heutigen Zeit begleiten kann. In der Tat denke ich, dass



es in dieser traurigen Zeit immer schwieriger wird, zu seiner eigenen Natur, seinem Denken oder gar seiner Religion zu stehen. Deshalb hoffe ich, dass ich durch die Gnade, die mir durch die Firmung gewährt wird, Hilfe erhalte. Andererseits hoffe ich auch, dank dieses Sakramentes, auf weniger prosaische Weise ausgedrückt, dem Vater und dem Sohn näherzukommen, um ihnen auf dieser Erde zu dienen. Ich möchte mich läutern und meine Fehler bekämpfen, um mich der Heiligkeit zu nähern hier auf der Erde. Dies sind (...) die Hauptgründe, sowie die Tatsache, ein Zeuge Jesu-Christi zu werden, die mich dazu gebracht haben und immer noch drängen, dieses Sakrament zu empfangen. Ich hoffe, sie so gut wie möglich zufriedengestellt zu haben.

- Ich kann nicht verleugnen, dass ich in meiner Kindheit oft vermutete, Religion sei eine Erfindung des Menschen. Ich sprach darüber mit meiner Mutter, die mir sagte, ich sei nicht verpflichtet zu glauben, sie erklärte mir, dass der Glaube ein Geschenk sei, dass ich in dieser Situation nicht verzweifeln solle, sondern mich vielmehr weiterhin korrekt verhalten solle (indem ich andere respektiere). Dank dem und den im Religionsunterricht behandelten Themen habe ich diese Schwierigkeiten überwunden, doch ich bin mir bewusst, dass ich den Heiligen Geist brauche, um meinen Glauben zu festigen und ihn dank meiner Worte und Taten an andere weiter zu vermitteln... Ich vertraue darauf, weil ich denke, dass Gott mir das Geschenk gemacht hat, mit Menschen zu leben, die mir die Botschaft der Heiligen Schrift übermitteln, und das Geschenk, einen Beruf ausüben zu dürfen, der es mir erlaubt, Gutes zu tun, auch wenn mein Glaube vielleicht noch nicht ganz so gefestigt ist. In diesem Sinne möchte ich Sie bitten, mir das Sakrament der Firmung zu spenden, damit der Heilige Geist auf mich herabkomme, mich in meinem Leben führe und mich in allen Schwierigkeiten unterstütze.
- Derjenige, der mir geholfen hat, Gott in den Konflikten meiner Familie zu verstehen, ist unser Hund. Wenn wir uns in seiner Gegenwart streiten, macht er sich sehr klein, um uns zu besänftigen. Dies hat Gott auch getan.

Indem ich diesen Text unterschreibe, unterschreibe ich als dankbarer Abschreiber.

+ Charles Morerod op

EREIGNISSE IM MAI

Weg der Freude in Genf

Mehr als 150 Personen nahmen am Sonntag, 28. April, an der Einweihung des Weges der Freude der römisch-katholischen Kirche Genf teil. Vier Gruppen machten sich am frühen Morgen auf den Weg, um so viele Routen wie möglich zu erkunden und die neuen Mosaiksteine dieser Route zu entdecken. In Anwesenheit des Jesuitenpeters Marko Rupnik, Direktor des Aletti-Zentrums (Rom), dessen Atelier für geistliche Kunst die Mosaiksteine entwarf und realisierte. [Bilder](#)

Karl-Anton Wohlwend wird Nationaldirektor a.i. migratio

Die Schweizer Bischofskonferenz beruft Karl-Anton Wohlwend als Nationaldirektor a.i. „migratio“. Der gebürtige Liechtensteiner tritt seine neue Stelle, welche mit Rücksicht auf das laufende Projekt „Gesamtkonzept Migrantenpastoral in der Schweiz“ und dessen Auswirkung auf das Stellenprofil von migratio einstweilen bis Ende 2020 befristet ist, am 1. Mai 2019 an. [Pressemitteilung](#)

Motu Proprio im Kampf gegen den Missbrauch

Das Motu Proprio «Vos estis lux mundi», das am 7. Mai veröffentlichte Gesetz von Papst Franziskus sieht neue Verfahrensweisen für die Strafanzeige vor und führt eine weltweite Anzeigepflicht für alle Kleriker und Ordensgemeinschaften ein. [Apostolisches Schreiben](#). [Artikel auf kath.ch](#)



Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten

In einem Kommuniké vom 9. Mai nahmen die drei protestantischen, christkatholischen und römisch-katholischen Kirchen Genfs Stellung zur Abstimmung vom 19. Mai zu den Ladenöffnungszeiten vom Sonntag. [Stellungnahme auf Französisch](#)

Bischof Amédée Grab ist verstorben

Mgr Grab, emeritierter Bischof von Chur, verstarb am Sonntag, 19. Mai 2019. Von 1987 – 1995 war er Weihbischof von Genf, anschliessend von 1995 bis 1998 Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, bevor er von 1998 bis 2007 Bischof in Chur wurde. [Worte von Bischof Morerod](#). [Artikel auf kath.ch](#)

Mgr Pierre Bürcher, apostolischer Administrator von Chur

Am 20. Mai 2019 nahm Papst Franziskus den Rücktritt von Bischof Vitus Huonder an, der bis dahin Bischof von Chur war. Mgr Pierre Bürcher (73-jährig), emeritierter Bischof von Reykjavik (Island), wurde zum apostolischen Administrator der Diözese ernannt. Der Papst entschied sich daher für eine Übergangslösung in der Nachfolge von Mgr Huonder. [Brief der Bischofskonferenz an Mgr Bürcher](#). [Artikel auf kath.ch](#)

Ausscheiden des Administrators der römisch-katholischen Föderation Neuenburg (FCRN)

In ihrer Mitteilung vom 22. Mai 2019 informiert die FCRN, dass, im Einvernehmen mit Monsieur Julien Bibler, dieser sein Amt als Administrator per 31. August 2019 niederlegen wird. [Mitteilung](#)

Zehn neue pastorale Mitarbeiter in der Diözese

Die offizielle Feier der Diplomübergabe für die neuen pastoralen Mitarbeiter – ausgebildet im Centre catholique romand de formations en Eglise (CCRFE) von Freiburg – fand am 25. Mai in der Kirche Notre Dame de la Paix in La Chaux-de-Fonds statt. [Artikel auf cath.ch](#)

AGENDA IM JUNI

2 : Kollekte zum Mediensonntag. [Info](#)

3 : Tagung für Priester, Diakone, Seminaristen, Ordensleute zum Thema « L'Eglise que j'espère », organisiert vom Mouvement des Focolari mit einer Präsentation von Mgr Ivan Jurkovič « La vision de l'Église du Pape François », von 9.15 bis 16.00 Uhr, Montet (Broye). [Anmeldung und Info](#)

7 : Jassmatch zwischen dem Staatsrat und dem Ordinariat, Freiburg

8-9 : Erwachsenenfirmung, Basilika Notre-Dame, Neuenburg, 8./9. Juni 2019

9 : 1. Kollekte für die Stiftung Burgbühl (*nur im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg*). [Info](#)

14 : Frauenstreiktag unter Mitwirkung von « Réseau des femmes en Eglise ». [Botschaft](#)

16 : Wallfahrt mit den Kranken, Bürglen. [Info](#)

16 : Diözesane Kollekte zu Gunsten der Flüchtlinge und der Dritten Welt. [Info](#)

19 : Vorstellung des « Bischofsbiers », Jahrgang 2019, Ordinariat Freiburg, 17.00 Uhr. [Infos](#)

20 : Fronleichnamfest ([Link](#) zur Prozession in Freiburg)

23 : Diözesane Kollekte zu Gunsten des Peterspfennigs. [Info](#)



30 : Kollekte für das Institut für kirchliche Berufe (IKB) (*nur im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg*).
[Info](#)

Ebenfalls zu konsultieren:

- [öffentliche Agenda von Mgr Charles Morerod](#)
- Agenda der katholischen Kirche im Kanton [Waadt](#) / [Genf](#) / Freiburg : [französischer](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil / [Neuenburg](#)
- [Agenda kath.ch](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Firmung 2020: Einschreibungen möglich

Das Anmeldeformular für die Firmungen 2020 steht jetzt auf der Internetseite des Bistums zur Verfügung ([französisch](#) / [deutsch](#)). **Anmeldeschluss ist der 14. Juni 2019. Die Aufteilung der Firmspender erfolgt im Laufe des Monats September.**

Wir bitten die Seelsorgeeinheiten/Pfarreien, das Dokument auszufüllen (mit Angabe von Ausweichdaten bitte) und es ausgedruckt und unterschrieben an die Bischöfliche Kanzlei zu senden.

Patronsfest der Diözese

Am 8. September 2019 gedenken wir dem 200. Jahrestag des Beitritts des neuen Kantons Genf zur Diözese Lausanne. Feier (Maria Geburt), Kathedrale St. Nikolaus, Freiburg, 10.30 Uhr. Nähere Informationen folgen.

Aufnahme in die volle Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirche: Vorgehensweise

Wir sprechen hier von der Aufnahme einer in einer anderen Konfession gültig getauften Person in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche; nicht zu verwechseln mit einer nicht getauften Person, die um die Sakramente der christlichen Initiation bittet. Für diese Aufnahme schreibt das Rituale Folgendes vor: Glaubensbekenntnis, Firmung (mit Ausnahme der Orientalen, die bei der Taufe gefirmt wurden), Eucharistie. Es steht einzig dem Diözesanbischof zu, Delegation zur Aufnahme gültig Getaufte in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche zu gewähren. [Infos zur Vorgehensweise](#)

Wallfahrt von St-Maurice nach Notre Dame de Valère

Im Wallis findet jedes Jahr ein Wallfahrts-Wochenende mit Gebeten für Berufungen statt, dieses Jahr vom 14. –15. September 2019. Teilnahme für alle Jugendlichen, Firmgruppen und andere. [Info](#)

Wallfahrt in den Ranft und nach Einsiedeln

«Lève-toi et marche - à pied au Ranft et à Einsiedeln», Wallfahrt für alle 14- bis 35-jährigen, vom 11. –18. August 2019. [Anmeldung und Infos](#)

Interdiözesane Lourdeswallfahrt der Westschweiz

Sommerwallfahrt vom 14. –19. Juli 2019, unter der Leitung von Mgr de Raemy: [Anmeldung und Info](#)

Meditativer Marsch für eine ganzheitliche Ökologie

2. Ausgabe, in den Appenzeller Bergen, vom 21.-27. Juli 2019. Ein origineller spiritueller Rückzug, der allen offensteht, um Gebet / Meditation in der Natur und beim Wandern (wieder) zu entdecken. [Anmeldung und Infos](#)



Pèlerinages alpins : Ferret – Grand-Saint-Bernard

Thema 2019 : "Viens Il t'appelle"

20.-21. und 27.-28. Juli, 03.-04. und 10.-11. August. [Anmeldung und Einschreibung](#)

Patene zur Verfügung

Das Bistum verfügt noch über ca. 500 Patenen – die beim Papstbesuch 2018 im Einsatz waren – welche es zur Verfügung stellen würde bei der Organisation von grossen liturgischen Feiern. Kontakt : 026 347 48 50.

[Foto](#)

Session der „Association biblique catholique (ABC)“

Die ABC lädt Sie ein zu einer Session zum Thema « Découvrir le Christ avec Saint Jean » vom Mittwoch, 3. Juli, (18.00 Uhr) bis Sonntag, 7. Juli 2019, (16.30 Uhr) in La Pelouse sur Bex, bei den Ordensschwwestern von St-Maurice. Gelegenheit zur Teilnahme an der Session von Freitagabend, 5. Juli, bis Sonntag, 7. Juli.

[Anmeldung und Info](#)

Einladung zu einer Reise nach Guinea

Das Vikariat von Genf organisiert eine Reise vom 26. Dezember 2019 bis zum 5. Januar 2020, um die Beziehungen zur Herkunftsdiözese von zwei seiner *fidei donum*-Priester zu stärken: Die Diözese von Kankan Guinea-Conacry. Sie lädt insbesondere die Pfarreimitglieder dieser beiden guineischen Priester ein, sowie all jene, die daran interessiert sind, die missionarische Dimension der Kirche zu vertiefen. [Einladung](#)

MEDIEN

- [L'UVAM sur la voie de la reconnaissance](#), La Télé, *Actu Vaud*, 02.05
- [A Berlin et à Dresde, des églises ont été reconstruites à partir des ruines laissées par la guerre](#), RTS1, 19h30, 03.05
- [Guérison miraculeuse à Bourguillon](#), La Télé, *Actu Fribourg*, 03.05
- [La garde pontificale se modernise pour attirer plus de jeunes suisses](#), RTS La 1^{ère}, *Le 12h30*, 05.05
- [Le cas Vincent Lambert et le poids de la religion en France : interview de Romain Carnac](#), RTS La 1^{ère}, *Forum*, 21.05

ERNENNUNGEN

Abkürzungen :

EMS : Établissements médico-sociaux

SE : Seelsorgeeinheit

Mgr Morerod hat ernannt :

- Frau Marie-Dominique MINASSIAN, Fribourg, zur Seelsorgerin beim [département de la pastorale des milieux de la santé](#), im Dienste der Spitalseelsorge in mehreren medizinisch-sozialen Einrichtungen der Riviera, sowie für verschiedene Stellvertretungen in Spitälern oder EMS in der Region von Lausanne, zu 20 % während des Monats Juni 2019 und zu 50 % ab Juli 2019.

Papst Franziskus ernannte Mgr Morerod für eine neue Amtszeit von fünf Jahren zum Mitglied des [päpstlichen Rates für Kultur](#).



JUBILÄEN

Er werden erwähnt :

Priester-und Diakonjubiläen(übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (und alle 5 Jahre)
Geburtstage: runde (20, 30, 40, 50, 60, ... jährig)

Wir gratulieren herzlich :

- Herrn Gérard DÉVAUD zu seinem 50. Geburtstag am 04.06.
- Frau Anne-Marie MÉTAIS zu ihrem 50. Geburtstag am 09.06.
- Abbé Luigi GRIFFA zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum am 11.06.
- Herrn André FISCHER zu seinem 50. Geburtstag am 12.06.
- Abbé André KULESZA zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum am 13.06.
- Pater Kasimir SROCZYNSKI SCJ zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum am 13.06.
- Abbé Louis Nicodème MEKONGO BALLA zu seinem 10-jährigen Priesterjubiläum am 14.06.
- Abbé Jacques CONTRAIRE zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum am 19.06.
- Pater Yves CORNU MSFS zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum am 25.06.
- Abbé Jean-Luc ETIENNE zu seinem 10-jährigen Priesterjubiläum am 26.06.
- Abbé Joseph TRU'ONG QUANG HIËN zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum am 28.06.

VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgende Todesfälle bekanntgeben

- Monseigneur Amédée GRAB OSB, starb am 19.05 in seinem 90. Lebensjahr, in seinem 65. Priesterjahr und in seinem 33. Bischofs-Jahr. [Todesanzeige](#)
- Abbé Robert PILLONEL, starb am 22.05. in seinem 90. Lebensjahr und in seinem 54. Priesterjahr [Todesanzeige](#)

Kommunikationsstelle der Diözese, 31. Mai 2019

[\(vorherige diözesane Newsletters\)](#)